

Fach	Management und Information Technology
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Donau-Universität Krems, Österreich
Datum der Akkreditierung	23.11.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2009/10
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Wirtschaft und Recht – Department Governance und Public Administration
Kontakt	Maria Schuler Telefon +43 (0)2732 893-2307 Fax +43 (0)2732 893-4304 mit@donau-uni.ac.at
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Umfang des Studiengangs muss auf 120 Credits erhöht oder auf 90 Credits reduziert werden. 2. Die Qualifikationsziele und die Zielgruppe des Studiengangs müssen präziser formuliert werden. 3. Die Projekt- und die Master-Arbeit müssen im Modulhandbuch dokumentiert werden. 4. Aus den Modulbeschreibungen muss hervorgehen, dass die learning outcomes auf Master-Niveau liegen.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Master-Studiengang „Professional MSc Management und IT“ ist als berufsbegleitender, weiterbildender Studiengang konzipiert. Das Lehrangebot umfasst drei Semester, im vierten Semester wird die Masterarbeit angefertigt.</p> <p>Der Studiengang soll die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, Führungspositionen in Unternehmen bzw. das Management an Schnittstellen informationstechnischer und betriebswirtschaftlicher Bereiche zu übernehmen. Dazu stellt der Studiengang eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her; er ist einerseits praxisbasiert, d.h. die Studierenden können und sollen an ihre Berufserfahrungen anknüpfen (können), andererseits theorieorientiert, d.h. die Studierenden erwerben das Wissen über die aktuellen Erklärungsansätze der relevanten Wissenschaften. Ziel ist die Anwendung in den jeweiligen Berufsfeldern, aus denen die Studierenden kommen und in die sie in der überwiegenden Anzahl der Fälle zurückkehren, und nicht die Nutzung</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

des Gelernten in Forschung und Entwicklung bzw. in wissenschaftlicher Arbeit.

Der Studiengang bietet die Fachvertiefungen „IT-Consulting“ und „Strategie, Technologie und Management“. Er versteht sich als ein anwendungsorientierter Studiengang und verfolgt ein blended-learning Konzept, d.h. die Lehre geschieht durch eine Mischung von Präsenz- und Fernstudienphasen unter Einbezug von Studientexten und der Kommunikations- & Organisationsplattform „Moodle“.

Der Studiengang ist modularisiert und besteht aus einem zweisemestrigen Kerncurriculum und einer einsemestrigen Fachvertiefung. Im vierten Semester wird die Master-Arbeit angefertigt, für die 15 Credits vergeben werden. Grundlegende Inhalte der Wirtschaftsinformatik wie Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung, Informations- und Kommunikationstechnologie und Wirtschafts- und Informationsrecht werden durch Personalwirtschaft und Personalführung, Controlling, Marketing und Kommunikation, E-Governance sowie Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens ergänzt. In den ersten drei Semestern werden zwölf viertägige Präsenzphasen absolviert, die aus Studienmodulen, Informationsmodulen, Trainingsmodulen und Prüfungsmodulen zusammengesetzt sind und unterschiedliche Lernformen bieten. Im abschließenden vierten Semester, in dem die Master-Arbeit angefertigt wird, gibt es drei sich auf den Studienabschluss beziehende Präsenztage.

Die Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen werden vor allem in den Bereichen Telekommunikation, Finanzdienstleistung, Transport, Industrie und Handel, Treuhandgesellschaften, Hard- und Softwareherstellung, Wirtschaftsprüfung sowie Unternehmensberatungen und Behörden gesehen. Das Studienprogramm orientiert sich an diesen Berufsfeldern, ohne aber auf eine spezifische Branche zu fokussieren.

Um zum Studiengang zugelassen zu werden, müssen Interessentinnen und Interessenten über einen akademischen Studienabschluss oder alternativ die allgemeine Universitätsreife und eine berufsspezifische Fortbildung mit qualifizierten Abschlussverfügen sowie mehrjährige (i.d.R. vier Jahre) qualifizierte und einschlägige Berufserfahrung in einer entsprechenden Position besitzen und mindestens 25 Jahre alt sein. Gegebenenfalls muss eine Aufnahmeprüfung durchlaufen werden. Weitere Spezifika sind in der entsprechenden Verordnung des Studiengangs geregelt.

Das Profil des Studiengangs ist überzeugend auf Studierende ausgerichtet, die im operativen Bereich der Informationstechnik tätig sind und strategische Kompetenzen in der Ökonomie und Unternehmensführung erwerben wollen, allerdings weniger auf Studierende mit betriebswirtschaftlichen Vorqualifikationen. Für diese sind Teile des Curriculums der ersten zwei Semester eher eine Auffrischung von Wissen denn eine Vertiefung. Der Studiengang richtet sich an IT-Experten in Unternehmen, die mit Hilfe dieser Qualifikationsmaßnahme ins Management aufsteigen sollen oder wollen.

Die Studieninhalte sind mit repräsentativen Fallstudien aus unterschiedlichen Berufsfeldern angereichert und verfügen daher über einen guten Praxisbezug. In der Master Thesis können sich Studierende zudem individuell auf bestimmte Berufsfelder ausrichten. Die gute Berufsfeldorientierung zeigt sich auch bei der Auswahl der Lehrbeauftragten, die sehr nah an der Berufspraxis orientiert sind.

Wie bei allen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen besteht das Kernproblem der Studierbarkeit in der Vereinbarkeit von

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Berufstätigkeit und Studium. Die Donau-Universität Krems hat daher das drei Semester umfassende Studium auf vier Semester gestreckt. Gleichwohl bleibt die Mehrfachbelastung auch für motivierte und zeitlich flexible Studierende hoch.

Prof. Dr. Arno Rolf, Universität Hamburg, Department Informatik

Prof. Dr. Klaus Lang, Hochschule Neu-Ulm, Fakultät
Informationsmanagement

Dipl.-Ing. Lars Eickmann, J&M Management Consulting, Mannheim
(Vertreter der Berufspraxis)

Tobias Lauszat, Student der Informatik, Universität Dortmund
(studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

20179